Besuch der alten Dame

«Sakrileg!» rufen die einen, «cooles Projekt!» die anderen: Tuner Rusconi & Ulz macht einen VW Käfer 1303 S fit für die Jetztzeit – nicht überzogen und mit Augenmass.

Krallt sich in die Piste
Der kleine Feger passt selbst auf die Kartbahn im Winterthurer Tempodrom.

LEDs für vorne …
Die Leuchten stiessen auf der Redaktion nicht nur auf positive Reaktionen.

… und hinten
Dafür auch bei Nacht genügend Licht. Und ein Aufpreis von 1250 Franken.

Für typischen Käfer-Sound
Wie Orgelpfeifen ragen die Endrohre der Auspuffanlage aus dem Heck.

Geschmackvolles Schuhwerk
Die schwarzen Fuchs-Felgen sind ein Highlight am Käfer von 1973.

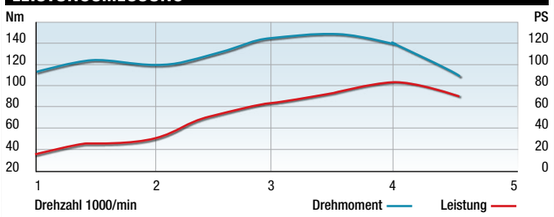
Text | Susan Rocchetti
Fotos | Richard Meinert

Schön, wenn man so in Würde altern kann. Keine Runzeln, keine Falten; und dazu noch fit wie nie zuvor präsentiert sich der VW Käfer 1303 S vom Schweizer Tuner Rusconi & Ulz. Seniorenturnhalle? Nichts da, Tempodrom ist angesagt. Altersgemäss gibt sich die Käfer-Dame aber etwas heiser und ungeschmeidig; vor allem morgens, wenn sich der Anlasser regt.

So könnte man den getunten 1303 S umschreiben, denn es ist erstaunlich, wie jung das über 40-jährige Auto aussieht. Der Käfer ist allerdings ja auch komplett neu aufgebaut; sozusagen zum zweiten Mal zum Leben erweckt. Allein das glänzende Mausgrau der Karosserie erinnert an sein wahres Alter. Im Gegensatz zu den wie Schmuck wirkenden LED-Lämpchen an Front und Heck. Dem passenden Schuhwerk mit Mischbereifung auf Fuchs-Felgen. Und im Innenraum spendieren die Tuner aus Chur dem VW bequeme Recaro-Sitze; nahezu das komplette Interieur ist sauber in Leder gefasst. Tankdeckel, Lüftungsschlitze, Türgriffe und Fensterkurbeln sind original, womit Rusconi & Ulz dem Käfer den Spirit der 1970er-Jahre bewahrt. Gut gemacht!

Fachmännisch und homologiert
Der Original-1600-Motor wurde auf 2017 Kubikzentimeter Hubraum aufgebohrt. Diverse weitere Modifikationen entlocken dem Aggregat fast 100 PS.

LEISTUNGSMESSUNG



Leistung Testwagen	60 kW (82 PS)
bei / Abweichung	4120/min / –18,0%
Drehmoment Testwagen	148 Nm
bei / Abweichung	3430/min / –22,0%
Maximaldrehzahl	4390/min

Leistungsprüfstand: Sportec AG, 8181 Höri

So richtig Hand angelegt hat der Tuner jedoch beim Antriebsstrang. Der 1,6-Liter-Saugermotor wurde auf zwei Liter aufgebohrt, bekam geschmiedete Kolben, den Vergaser beliess man aber bei der Serie. Statt mageren 50 PS soll der Käfer laut dem Tuner nun doppelt so viel Leistung haben. Dazu wurden die Antriebswelle und das Getriebe revidiert. Und der 1303 S erhielt neben Ölkühler und einer Edelstahl-Auspuffanlage eine elektrische Zündung, KW-Edelstahl-Gewindefahrwerk sowie Scheibenbremsen vorne und hinten. Sogar eine Zentralverriegelung mit Fernbedienung. Praktisch, aber fast ein kleiner Stilbruch.

850 Kilo Leergewicht, 100 PS und fast 200 Newtonmeter Drehmoment – da liegen die Erwartungen hoch. Am Schlüssel gedreht, zwingt sich der Zweilitermotor mit ein bisschen Geduld und Nachhilfe am Gaspedal zum Arbeiten. Etwas fummelig findet sich der erste Gang, am Heck klingt (und riecht es) ganz nach Käfer. Schöner Sound, der die älteren Jahrgänge unter uns in Erinnerungen schwelgen lässt.

Am kleinen Sportlenkrad ohne Servounterstützung wird der 1303 S aus der Garage gezirkelt. Dank Schaltwegverkürzung lässt sich der zweite Gang zwar noch etwas unwillig, aber präzis einlegen. Überhaupt arbeitet die Dame nicht gerne, wenn ihre «Gelenke» noch kalt sind. Alles fühlt sich harzig an, selbst der Motor gibt sich verhalten. Wo sind die 100 PS nur geblieben?

Die Temperaturanzeige steigt, langsam kommt Leben in die Bude. Und Fahrspass! Wie ein Go-Kart krallt sich die Käfer-Dame in den Asphalt, Kurven nimmt sie mit Vergnügen. Nicht 100, aber doch 82 PS wurden auf dem Motorenprüfstand gemessen; sie sorgen aber für beachtlichen Vortrieb. Insbesondere das mit 150 Newtonmetern gemessene Drehmoment fühlt sich auf der Autobahn nach viel mehr an. Im höchsten Gang, ein leichter Druck aufs Pedal, und die schicke Käfer-Lady schiesst flott voran.

Edles im Interieur
Leder und Karbon sorgen für die sportliche Note.

Für hohe Steifigkeit
Die Domstrebe vorne trägt zur guten Strassenlage des VW bei.

Seitenspiegel
Weder elektrisch verstell- noch einklappbar. Dafür passend zur Optik.

Bordcomputer der Frühzeit
Zusatzarmaturen für Wasser- und Öltemperatur, in Karbon gefasst.

Fast wie früher
Neben Leder an Türverkleidung hat der Käfer 1303 S noch viele Originalteile.

Straffes Renngestühl
Neue Recaro-Sitze und Sicherheitsgurte im Käfer von 1973.

Im Gegensatz zu manch anderem Oldie ist sie alles andere als ein Hindernis; locker hält sie im Verkehr mit. Und erntet dabei überraschte und verzückte Blicke der anderen Autofahrer.

Wer sich nicht mit der Leistung des 1303 S zufrieden gibt, für den hält der Tuner den RS mit 140 bis 180 PS oder gar eine Clubsport-Variante mit bis zu 240 PS bereit. Ob die so viel Charme haben, wie diese ältere Dame hier, bleibt offen.

FAZIT Susan Rocchetti

Der VW Käfer 1303 S von Rusconi & Ulz ist einmalig; Vergleichbares hat die Schweizer Tuningszene kaum zu bieten. Zwar ohne ABS und Airbags, aber dennoch fit genug für die heutigen Verkehrsverhältnisse, ist dieser Käfer ein spassbringendes, wenn auch teures Freizeitvergnügen.

★★★★☆

★ Mangelhaft ★★ Ausreichend ★★★ Befriedigend ★★★★ Gut ★★★★★ Sehr gut

TECHNISCHE DATEN

VW Käfer 1303 S
by Rusconi & Ulz

Preis Fhz. inkl. Modifikationen	ab 75 000 Fr.
Zylinder/Hubraum	R4/1584 cm³
Leistung (Serie)	37 kW (50 PS) bei 4000/min
Leistung (Designer)	74 kW (100 PS) bei 3900/min
Drehmoment (Serie)	108 Nm 2800/min
Drehmoment (Designer)	190 Nm bei 2000/min
Antrieb	Hinterrad
0–100 km/h (Serie/Designer)	20,5/ca. 8,5 s
Spitze (Serie/Designer)	120/165 km/h
Leergewicht	850 kg
Leistungsgewicht (Serie/Designer)	19,3/8,5 kg/PS

TUNINGKOMPONENTEN

Motortuning: 2,0-Liter-Boxer mit Serienvergaser, Alu-Nikasil-Zylinder, geschmiedete Kurbelwelle, Edelstahlauspuffanlage, spez. Zylinderköpfe, neuer Alternator, elektr. Zündung, Unterflur-Ölkühlanlage, Motorverblechung überarbeitet	13 500 Fr.
KW-Gewindefahrwerk	2070 Fr.
Radsatz Replica-Fuchs v: 195/55 R 16; h: 225/50 R 16	2400 Fr.
Kunststoffkotflügel verbreitert	980 Fr.
LED-Rückleuchten	350 Fr.
LED-Blinker/Tagfahrlicht-Kombileuchten inkl. CH-Prüfbericht	280 Fr.
Scheinwerfereinsatz LED inkl. Halterung und CH-Prüfbericht	1250 Fr.
Lederinterieur (Armaturenbrett, Dachhimmel) Sonnenblenden in Alcantara	8500 Fr.

VERBRAUCH IM TEST

Durchschnitt	10,3
Min./Max. (inkl. Messfahrt)	9,0/11,3

BESCHLEUNIGUNG IM TEST

0 bis 50 km/h	4,0 s
0 bis 80 km/h	8,3 s
0 bis 100 km/h	11,8 s
0 bis 120 km/h	18,1 s
0 bis 140 km/h	25,5 s
400 m mit stehendem Start	18,3 s
1 km mit stehendem Start	34,2 s

ELASTIZITÄT

40 – 80 km/h im 3. Gang	7,8 s
80 –120 km/h im 3. Gang	nicht mögl.
40 – 80 km/h im 4. Gang	11,6 s
80 –120 km/h im 4. Gang	12,9 s

BREMSWEG (100–0 KM/H) IM TEST

Min./Max.	wegen fehlendem ABS keine Messung durchgeführt

VERTRIEB
Rusconi & Ulz, Richtstrasse 16, 7000 Chur
Tel. 081 250 05 05
www.cartech.ch

Messungen:
auto-illustrierte, km-Stand 3132 km,
Reifen Cooper Zeon v.: 195/55 R16; h.: 225/50 R16

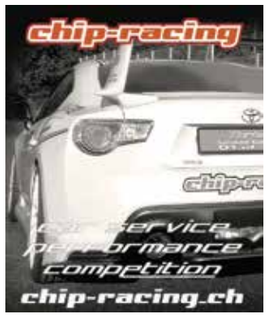
ultimate bp

Die auto-illustrierte testet alle Fahrzeuge mit dem Treibstoff ultimate von bp

auto ILLUSTRIERTE BEST OF TUNING www.best-of-tuning.ch

Sport-Garage Widmer

Chip Racing



Garage Frey

Chemuwa

carmaxx.ch

Kurt Kistler AG

Ritter Design + Manufaktur GmbH

allesauto.ch

CoverDesign

Milltek Sport

Nokian Reifen

Alumetal Turbo

Felgen Sonderangebote

Nyffenegger AG

Ihre Ansprechpartner für

Markt-Anzeigen:

Stavros Panagiotidis
s-panagiotidis@motorpresse.ch
Tel. 044 806 55 58

Marco Pezzetta
m-pezzetta@motorpresse.ch
Tel. 044 806 55 03